DREIDIMENSIONALE KUNSTWERKE

Plastik (addiditives Verfahren)

- vom Griechischen plassein für "formen"
- Modellieren durch Umformen, Verbinden (Kleben, Schweißen, Pressen), Gießen (Metalle, Kunststoffe)
- Materialien: Ton, Gips, Porzellan, Wachs oder Guss-Materialien: Metall (Messing, Gold, Bronze), Gips, Beton, Kunststoffe



Niki de Saint Phalle: Nana auf Delphin, 1999

Skulptur (subtraktives Verfahren)

- vom Lateinischen sculpere für "schneiden", "meißeln", "schnitzen"
- Materialwegnahme von festem Werkstoff durch Abtragen (Schleifen, Schnitzen, Schneiden, Schleifen) Ausstechen, Aushöhlen
- Materialien: Stein, Holz, Knochen,
 Elfenbein, Zähne, Geweih, Metall



Michelangelo: David, 1504

Objekt

- Erweiterung des Plastik- und Skulpturen-Begriffs durch unkonventionelle Arbeitsweisen und Materialien
- "Objet trouvé": ("gefundenes Objekt") aus vorgefunden Alltagsgegenständen oder Abfall hergestelltes Kunstwerk
- "Ready made": eine Art Objet trouvé, wobei der Gegenstand kaum oder nicht bearbeitet wird
- Assemblage: Collagen mit plastischen Gegenständen
- Akkumulation:

 Anhäufung von gleichartigen Gegenständen in Schaukästen oder als Collage
- Combine Painting: Kombination von Assemblage und Malerei

usw.

Dreidimensionale Kunstwerke analysieren (ausgewählte Kriterien)

1. Material und Herstellungsverfahren

- Plastik, Skulptur, Objekt Ton, Gips, Holz, Stein, Metall ...
- 2. Körper-Raum-Beziehung (Material der Plastik ist die positive Form, der umgebende Raum die negative Form)
- Werk ist raumabweisend durch: konvexe Wölbungen, blockhafte, geschlossene Formen
- Werk ist raumgreifend durch: konkave Wölbungen, Hohl- und Mantelformen, ausgedünnte Formen
- Mischform: Werk ist raumausgleichend durch: konkave und konvexe Wölbungen, Hohlformen mit Durchbrüchen

3. Licht und Schatten

• Wie beeinflussen Licht und Schatten die Körperlichkeit; welchen Einfluss haben Material, Oberfläche und Farbe

4. Oberfläche

• intakt oder durchbrochen - glatt, stumpf, poliert, warm, kalt, spröde, rissig, rauh, feucht, rostig, staubig etc.

4. Größe

unterlebensgroß, lebensgroß, überlebensgroß

5. Ansicht

- einansichtig (z. B. Nischenfigur), mehransichtig (oft eine Hauptansicht), allansichtig (erfordert Umschreiten des Werkes)
- Draufsicht, Untersicht, Frontsicht

5. Präsentation

· Sockel, frei stehend